

**RUSSISCHE REGIERUNG LEGT ENTWICKLUNGSPROGRAMM BIS 2025 FÜR DIE TEXTILINDUSTRIE AUF ANTIKRISENPLAN STELLT FINANZHILFEN VON FAST 1,5 MRD. RUBEL IN AUSSICHT**



Moskau (GTAI) - Die russische Regierung beschloss im Frühjahr 2016 eine "Strategie für die Entwicklung der Leichtindustrie bis zum Jahr 2025" und ein "Föderales Programm zur Unterstützung der Unternehmen der Leichtindustrie" (Antikrisenplan). Damit sollen die russischen Textilbetriebe in der Krise gestützt werden. Ziel des Ministeriums für Industrie und Handel ist es, den Anteil inländischer Hersteller am Bekleidungsmarkt von aktuell 25% auf 50% im Jahr 2025 zu verdoppeln.

In der russischen Leichtindustrie stellen 14.000 Firmen (davon 200 Großbetriebe) Bekleidung, Textilien, Schuhe und Lederwaren her, so das Ministerium für Industrie und Handel. Diese erwirtschaften einen Umsatz von jährlich 270 Mrd. Rubel. Davon sind 653 große und mittlere sowie 4.000 kleine Unternehmen in der Garn- und Textilindustrie tätig. Weil Kaufkraft und Nachfrage der Verbraucher gesunken sind, drosselte die Leichtindustrie ihre Produktion 2015 um 12%.



Um den Bekleidungs- und Textilbetrieben mehr Sicherheit zu geben, beschloss die russische Regierung im Frühjahr 2016 eine "Strategie für die Entwicklung der Leichtindustrie bis zum Jahr 2025" und ein "Föderales Programm zur Unterstützung der Unternehmen der Leichtindustrie" (Antikrisenplan). Ziel des Ministeriums für Industrie und Handel ist es, den Anteil inländischer Hersteller am Bekleidungsmarkt von aktuell 25% auf 50% im Jahr 2025 zu verdoppeln. In diesem Zusammenhang sollen bis zu 330.000 zusätzliche Arbeitsplätze entstehen.

**Antikrisenplan stellt Subventionen von 1,475 Mrd. Rubel in Aussicht**

Im Antikrisenplan werden Finanzhilfen von 1,475 Mrd. Rubel in Aussicht gestellt. Damit soll insbesondere den Herstellern von Schuluniformen und Kinderbekleidung sowie Textilfabriken, die Staatsaufträge erfüllen, geholfen werden. Die finanzielle Unterstützung umfasst: Subventionen für die Produzenten von Schuluniformen für die unteren Klassen aus russischen Kammgarnstoffen (600 Mio. Rubel), Subventionen für Betriebsmittelkredite als Unterstützung zum Einkauf von Rohmaterialien (800 Mio. Rubel), Subventionen für Investitionskredite zur technischen Umrüstung von Unternehmen (75 Mio. Rubel).

Als Teil des Entwicklungsprogramms für die Leichtindustrie wird eine eigene Entwicklungsbank für die Textil- und Bekleidungsindustrie gegründet - nach dem Vorbild der Rosselchosbank. Das bislang auf Landwirtschaft spezialisierte staatliche Leasingunternehmen Rosagroleasing soll die technische Modernisierung der

Textil- und Bekleidungsbetriebe finanziell begleiten. Zusätzlich verbietet die Regierungsverordnung Nr. 791 in der Fassung vom 17.02.2016 auf allen drei Verwaltungsebenen (föderal, regional, kommunal) öffentliche Beschaffungen von Textilien und Bekleidungen aus Importen, wenn es dafür Angebote inländischer Hersteller gibt.



© silllein74/ pixelio.de



© silllein74/ pixelio.de

### Industrieparks und -cluster für die Leichtindustrie entstehen

Außerdem werden zwei Industrieparks für die Bekleidungs- und Textilindustrie eingerichtet - in den Gebieten Iwanowo und Leningrad. Daneben bildet sich ein regionaler Cluster der Leichtindustrie im Gebiet Tscheljabinsk im Süd-Ural. Der Fonds zur Entwicklung der russischen Industrie fördert Investitionsprojekte mit zinsvergünstigten Krediten, beispielsweise das Projekt von Praimteks (Primetex) im Gebiet Iwanowo zur Produktion von Textilien unter Nutzung digitaler Textildrucker (Kredit: 466 Mio. Rubel).

Ferner sollen die einheimischen Hersteller von Bekleidung und Schuhen künftig Zugang zum Förderinstrumentarium der föderalen Gesellschaft für die Entwicklung von kleinen und mittleren Unternehmen bekommen. Kritiker bemängeln, dass die Subventionen bislang nur die großen Unternehmen erreichen und dabei vor allem Unternehmen, die mit Staatsaufträgen arbeiten.

### Ausbau der Kapazitäten für Chemiefaser

Exportchancen sieht das Industrieministerium bei Kunstfasern. Im Textilcluster Iwanowo (<http://invest-ivanovo.ru/data/prog.pdf>) entsteht mit öffentlichen Zuschüssen ein Chemiefaserwerk, das ab 2018 die Produktion aufnehmen soll. Damit stünden 250.000 jato Chemiefaser zusätzlich zur Verfügung. Bislang produzieren die beiden Hersteller Komitex und Wladimirski Polyefir zusammen 33.000 jato Kunstfaser. Viskose wird aktuell in Russland überhaupt nicht erzeugt. Bei Polyester beträgt der Importanteil 74% und bei Polyamid 88%.

Die Kunstfasern könnten künftig an BTK textil und andere Abnehmer geliefert werden. Der Produktionskomplex von BTK textil in der Stadt Schachty im Gebiet Rostow wurde im Juni 2015 eingeweiht. Das Unternehmen stellt Hightech-Textilien und Trikotagen aus synthetischen Fasern her. Daraus werden Berufs-, Sport- und Skibekleidung genäht. BTK textil hat Kapazitäten zur Produktion von etwa 12 Mio. qm Stoff pro Jahr, sagt Generaldirektor Sergej Bazoev. Noch kauft BTK textil die synthetischen Fasern und Fäden überwiegend in Asien. Das könnte sich bald ändern. Die BTK Gruppe ist der größte russische Hersteller von Männerbekleidung und Uniformen.

Eine neue Produktionsstätte in Russland zu errichten ist nicht so einfach: Maschinen aus einheimischer Herstellung gibt es nicht und importierte Technik hat sich wegen der Rubelabwertung stark verteuert. So stammt die Technik von BTK textil zur Herstellung, Imprägnierung oder Beschichtung der Stoffe und zum Nähen der Bekleidung (insgesamt 250 Einheiten) aus Italien, Dänemark, Deutschland, der Schweiz und Frankreich. Langfristige Kredite über 8 bis 12 Jahre sind nicht erhältlich und wenn nur zu hohen Zinssätzen. Die mangelnde Vielfalt an Technologien und Materialien (das Anlegen umfangreicher Stoff- und Zubehörlager ist zu teuer) bleibt das Hauptproblem für russische Textilbetriebe. Deshalb ist die Zahl der neuen Projekte in der Leichtindustrie bislang überschaubar.



© Karl-Heinz Laube / pixelio.de

### Russische Föderation - Produktion von Textilien und Bekleidung (Veränderung in %)

Warenbezeichnung	2015	Veränderung 2015/2014
Baumwollfaser (Mio. Rollen)	111,0	4,4
Kunstfaser (Mio. Rollen)	66,0	-4,5
Stoffe (Mio. qm)	4.542	14,7
.davon aus:		
.Naturseide (1.000 qm)	253,0	31,8
.Wolle (1.000 qm)	9.262,0	-20,9
.Leinen	25,9	-26,6
.Baumwolle	1.176,0	-4,5
.Kunstfaser	237,0	14,2
Stoffe aus anderen Materialien	3.084,0	25,1
Stoffe mit Kunststoffimprägnierung (Mio. qm)	32,3	14,6
Bettwäsche (Mio. Stück)	59,8	-9,6
Teppiche (Mio. qm)	22,6	-3,7
Wirkware (1.000 t)	14,2	29,8
Strümpfe (Mio. Paar)	199	-5,6
Mäntel (1.000 Stück)	989	-22,1
Gefütterte Jacken (1.000 Stück)	1.887	-45,4
Anzüge (1.000 Stück)	4.690	-12,6
Herrensakkos und Blazer (1.000 Stück)	870	14,1
Damenmäntel mit Pelzoberteil (Stück)	5.543	-46,1
Kleidung aus Kunstpelz (1.000 Stück)	24,5	21,0
Uniformen und Berufsbekleidung (Mio. Stück)	20,7	-8,2
Arbeits- und Schutzbekleidung (Mio. Stück)	99,8	14,6
Overalls (1.000 Stück)	733	-62,4

Quelle: Rosstat 2016

### Russische Föderation - Produktion von Textilien und Bekleidung (Veränderung in %)

Warenbezeichnung	1. Quartal 2016	Veränderung 1. Quartal 2016 / 1. Quartal 2015
Nähgarne aus synthetischen und synthetischen	14,0	-0,6

Fasern (Mio. Rollen)		
Stoffe (Mrd. qm)	1,2	23,2
Bettwäsche (Mio. Stück)	14,1	-7,7
Gestrickte Strümpfe (Mio. Paar)	55,4	34,0
Trikotagen (Mio. Stück)	24,8	-6,0
Berufsbekleidung, Uniformen (Mio. Stück)	31,1	11,2
Mäntel (1.000 Stück)	269	9,1

Quelle: Rosstat 2016

### Kontaktanschriften:

Ministerium für Industrie und Handel  
 Abteilung für Leichtindustrie  
 Denis Klimentewitsch Pak, Direktor der Abteilung  
 109074 Moskau, Kitajgorodskij proesd 7  
 Tel.: 007 495/632 8004 (Sekretariat), Fax: -632 88 65  
 E-Mail: [dgrvt@minprom.gov.ru](mailto:dgrvt@minprom.gov.ru), Internet: <http://minpromtorg.gov.ru>  
 (Unter-)Abteilung Leichtindustrie: Leiterin: Irina Alekseewna Iwanowa,  
 Tel.: -632 87 31, -346 04 73; E-Mail: [ivanovaia@minprom.gov.ru](mailto:ivanovaia@minprom.gov.ru)  
 Internet: [http://minpromtorg.gov.ru/ministry/dep/#!9&click\\_tab\\_vp\\_ind=1](http://minpromtorg.gov.ru/ministry/dep/#!9&click_tab_vp_ind=1)

"Strategie für die Entwicklung der Leichtindustrie bis zum Jahr 2025"  
<http://www.kptf.ru/images/company/Presentation.pdf> (Präsentation zur Strategie)

[http://minpromtorg.gov.ru/docs/#!strategiya\\_razvitiya\\_legkoy\\_promyshlennosti\\_rossii\\_na\\_period\\_do\\_2025\\_goda](http://minpromtorg.gov.ru/docs/#!strategiya_razvitiya_legkoy_promyshlennosti_rossii_na_period_do_2025_goda) (Text der Strategie und des Maßnahmenplans)

Russische Union der Unternehmer der Textil- und Leichtindustrie  
 107023 Moskau, uliza Malaja Semenowskaja 3  
 Tel.: 007 495/280 15 48, Fax: -280 10 85  
 E-Mail: [info@souzlegprom.ru](mailto:info@souzlegprom.ru), Internet: <http://www.souzlegprom.ru>

*Quelle: Ullrich Umann und Edda Wolf, Germany Trade & Invest [www.gtai.de](http://www.gtai.de)*